

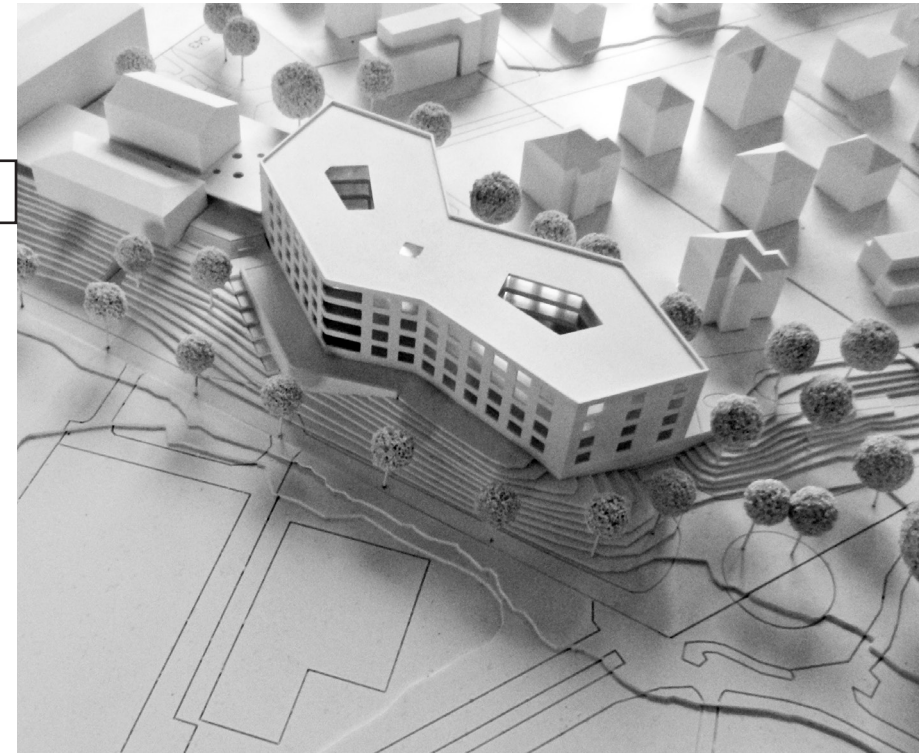
Pflegeheim Pradl in Innsbruck

WETTBEWERB 2014 / 1. PREIS

Ein polygonales Volumen wird geschickt in die anspruchsvolle Situation eingefügt, schafft gute Außenräume zu den benachbarten Wohnbauten, meistert differenziert die nördlichen Hangkante mit einer vorgelagerten Terrasse und bindet den Neubau selbstverständlich an den Bestand an. Die abgeknickten Fassaden brechen die Größe der Volumetrie, trotzdem bleibt das Gebäude als eigenständige einheitliche Form wahrnehmbar. Die Durchwegung quer zum Grundstück durch die Eingangshalle ist verblüffend einfach gelöst. Im Innern werden durch die Einschnürung auf den Wohngeschossen zwei Wohngruppen geschaffen. Um die zwei Innenhöfe spannt sich ein abwechslungsreiches Wegenetz, welches unterschiedliche Ausblicke nach außen oder zu den Innenhöfen, differenzierte Lichtstimmungen und verschiedene Aufenthaltsbereiche anbietet. Die Vertikalerschließung ist gut platziert und sinnvoll gelöst. Von hoher Qualität ist das Pflegezimmer, durch die große Raumbreite lässt sich das Zimmer verschieden möblieren.



Blick zum Haupteingang



Wettbewerbsmodell



Lageplan



Blick von Norden

Projektdaten

Verfahren:	EU-Offener Wettbewerb mit 60 Teilnehmern
Platzierung:	1. Preis / Auftrag
Standort:	Innsbruck
BRI/BGF:	40.604 m ³ / 4.937 m ²
Baukosten:	22,6 Mio € (KG 2-7, brutto)
Nutzung:	Senioren Wohn- und Pflegeheim mit 120 Betten